

Notfall- und KatastrophenPharmazie

Band 1 Bevölkerungsschutz und Medizinische Notfallversorgung

Band 2 Pharmazeutisches Notfallmanagement

Entwicklung von Lehrinhalten

- Projekt 1 Pilotseminar**

- Projekt 2 Themenseminare**

Bitte das Seminar-Projekt und dafür geeignete Themen markieren

- Für Seminare und Ausbildungsveranstaltungen stehe ich zur Verfügung*
Themen-Nr.:

Notfall- und KatastrophenPharmazie — eine neue Aufgabe!

- 1 Bevölkerungsschutz**
- Katastrophe *Anmerkungen zum Umgang mit diesem Wort*
- 1.1 Notfallsituationen
- 1.2 Notfallrettung
- 1.3 Bevölkerungsschutz
- 1.4 Strukturen im Zivil- und Katastrophenschutz
- 1.5 Partner im Bevölkerungsschutz
- 1.6 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- 1.7 Schutzkommission beim Bundesminister des Innern
- 1.8 Schutz Kritischer Infrastrukturen
- 1.9 Risikomanagement im Bevölkerungsschutz und Gesundheitswesen
- 1.10 Bevölkerungsschutz in der Europäischen Union

- 2 Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz und die Pharmazeutische Notfallversorgung**
- 2.1 Allgemeines Recht**
- 2.1.1 Grundgesetz
- 2.1.2 Bund
- 2.1.3 Bundesländer
- 2.1.4 Katastrophenschutz
- 2.1.5 Rettungsdienst
- 2.1.6 Krankenhäuser
- 2.1.7 Öffentlicher Gesundheitsdienst
- 2.1.8 Nationale Hilfsorganisationen

- 2.2 Pharmazeutisches Recht**
- 2.2.1 Arzneimittelrecht
- 2.2.2 Arzneimittelgesetz — Ausnahmeregelungen
- 2.2.3 Betäubungsmittelrecht
- 2.2.4 Medizinproduktrecht
- 2.2.5 Apothekenrecht
- 2.2.6 Arzneimittel-Versorgung in der Notfallvorsorge
- 2.2.7 Betäubungsmittel-Versorgung in der Notfallvorsorge
- 2.2.8 Arzneimittel-Versorgung in der Internationalen Hilfe
- 2.2.9 Betäubungsmittel-Versorgung in der Internationalen Hilfe
- 2.2.10 Mitwirkung der Apotheker im Katastrophenschutz

- 3 Notfallmedizin — Katastrophenmedizin**
- Abgrenzung und Definition von Notfallmedizin und Katastrophenmedizin

- 3.1 Organisation der Medizinischen Notfallversorgung**
- 3.1.1 Ärztlicher Notdienst
- 3.1.2 Rettungsdienst — Notarztdienst
- 3.1.3 Großschadensereignisse — Massenansturm von Verletzten und Erkrankten
- 3.1.4 Apotheker im Rettungsdienst
- 3.1.5 Sanitätsmaterial
- 3.1.6 Krankenhäuser

- 3.2 Notfallmedizinische Erstversorgung**
- 3.2.1 Diagnostik der Funktionsstörungen
- 3.2.2 Reanimations-Massnahmen
- 3.2.3 Arzneimittel für die medizinische Erstversorgung

- 3.3 Erstmaßnahmen bei ausgewählten Notfallsituationen**
- 3.3.1 Anaphylaktische Reaktion
- 3.3.2 Asthmaanfall
- 3.3.3 Hyperventilation
- 3.3.4 Hypertensive Krise
- 3.3.5 Myokardinfarkt
- 3.3.6 Synkope (Kreislauf-Kollaps)
- 3.3.7 Weichteilverletzungen

- 3.4 Ethik der Sichtung**
- 3.4.1 Definitionen
- 3.4.2 Priorität im Katastrophenfall
- 3.4.3 Vorsichtung
- 3.4.4 Sprachliche Aspekte: Sichtung — Triage
- 3.4.5 Aufklärung und Einverständnis mit der Behandlung
- 3.4.6 Wahrung von Patientengeheimnis und Datenschutz

- 3.5 Therapierempfehlungen ausgewählter Verletzungsmuster**
- 3.5.1 Explosions- und Schussverletzungen
- 3.5.2 Polytrauma
- 3.5.3 Compartment- und Crushsyndrom
- 3.5.4 Thermische Läsionen — Verbrennungen
- 3.5.5 Verbrennungs-Notfallset

- 4 Menschen und Katastrophen**
- 4.1 Extreme Belastungen — Katastrophen — Bewahrung der Menschlichkeit
- 4.2 Opfer oder Betroffene ?
- 4.3 Möglichkeiten der psychosozialen Unterstützung von Betroffenen

- 5 Aussergewöhnliche Gefahrenlagen**
- 5.1 CBRNE-Gefahren**
- 5.1.1 Chemische Kontaminationen
- 5.1.2 Außergewöhnliche biologische Gefahren
- 5.1.3 Nukleare und Radiologische Gefährdungen und Bedrohungen
- 5.1.4 Explosionsverletzungen

- 5.2 Maßnahmen bei chemischer Kontamination**
- 5.2.1 CBRN-Gefahrenabwehr
- 5.2.2 Grundlagen der Dekontamination
- 5.2.3 Eigenschaften und Wirkungsmechanismus chemischer Kampfstoffe
- 5.2.4 Dekontamination von chemischen Kampfstoffen
- 5.2.5 Dekontaminationsmittel
- 5.2.6 Rettung chemisch Kontaminierter
- 5.2.7 Sonder-Einsatz-Gruppe für den Gefahrstoff-Einsatz
- 5.2.8 BBK-Konzept zur chemischen Dekontamination von Verletzten
- 5.2.9 Behandlung von Verletzten im kontaminierten Bereich

- 5.3 Biologische Gefahrenprävention**
- 5.3.1 Hygiene
- 5.3.2 Desinfektion
- 5.3.3 Infektionsschutzgesetz
- 5.3.4 Infektionsmanagement
- 5.3.5 Bundes- und Landesrecht zur Infektionsbekämpfung
- 5.3.6 Robert Koch-Institut
- 5.3.7 Kompetenz- und Behandlungszentren für Seuchen
- 5.3.8 Interdisziplinäres Expertennetzwerk Biologische Gefahrenlagen
- 5.3.9 Paul Ehrlich-Institut
- 5.3.10 Friedrich Loeffler-Institut
- 5.3.11 European Centre for Disease Prevention and Control

- 5.4 Schutzausstattung gegen CBRN-Gefahren**
- 5.4.1 Persönliche Schutzausstattung
- 5.4.2 Persönliche ABC-Schutzausstattung „Bund“
- 5.4.3 Chemikalienschutzanzug
- 5.4.4 Persönliche Infektionsschutz-Ausstattung
- 5.4.5 Regelwerke zur Persönlichen Schutzausstattung
- 5.4.6 Produktanforderungen an die Einzelkomponenten
- 5.4.7 Pflichten zur Qualitätssicherung
- 5.4.8 Bevorratung mit Persönlicher Infektionsschutz-Ausstattung
- 5.4.9 Sicherheit im Umgang mit Persönlicher Schutzausstattung
- 5.4.10 Auswahlkriterien und Checklisten
- 5.4.11 ABC-Selbsthilfeset „Bund“

- 5.5 Regelwerke und Informationsdienste für CBRN-Gefahrenlagen**
- 5.5.1 Gefahrensituation — Gefahrenabwehr
- 5.5.2 Standardisierte ABC-Grundausbildung
- 5.5.3 Feuerwehr-Dienstvorschrift 500
- 5.5.4 SKK-Dienstvorschrift 500
- 5.5.5 Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem *TUIS*
- 5.5.6 Gefahrstoff-Datenbanken und -Informationssysteme im Internet

- 6 Deutsche Gesellschaft für KatastrophenMedizin e.V.**
- 6.1 Katastrophenmedizin
- 6.2 Organisation
- 6.3 Entwicklung der Deutschen Gesellschaft für KatastrophenMedizin
- 6.4 DGKM-Arbeitsgemeinschaft „Notfall- und KatastrophenPharmazie“
- 6.4.1 Notfall- und Katastrophenpharmazie
- 6.4.2 Apotheker in der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin
- 6.4.3 Aufgabenbereiche und Experten-Netzwerk
- 6.4.4 Externe Kooperationen
- 6.4.5 Mitarbeit von Apothekern in der DGKM

- 7 Institutionen im Bevölkerungsschutz und in der Internationalen Hilfe**
- 7.1 Einrichtungen des Bundes
- 7.2 Feuerwehren
- 7.3 Hilfsorganisationen – Rettungsdienste
- 7.4 Forschung – Lehre – Planung
- 7.5 Internationale Pharmazeutische Hilfe
- 7.6 Internationale Links

- Einleitung und Übersicht
- 9 Pharmazeutisches Notfallmanagement**
- 9.1 Allgemeinpharmazie — Notfallmanagement der Öffentlichen Apotheken**
- 9.1.1 Akute Hilfsmaßnahmen bei Unglücksfällen
- 9.1.2 Notfallmeldung
- 9.1.3 Erste Hilfe
- 9.1.4 Großschadensereignisse — Katastrophen — Seuchen
- 9.1.5 Notfallplan der Apotheke
- 9.1.6 Pharmazeutische Versorgung in Krisensituationen
- 9.1.7 Sicherung des Apothekenbetriebs
- 9.1.8 Personalmanagement
- 9.1.9 Warenbewirtschaftung im Krisenfall
- 9.1.10 Materialressourcen
- 9.1.11 Notfallmäßige Arzneimittelherstellung
- 9.1.12 Pharmazeutische Notfall-Logistik
- 9.1.13 Notfallkooperationen der Apotheken
- 9.1.14 Information und Beratung in Notsituationen
- 9.1.15 Apotheken-Notfallordner
- 9.1.16 Qualitätsmanagement
- 9.1.17 Arbeitshilfen für das Apotheken-Notfallmanagement
- 9.2 Krankenhauspharmazie — Notfallmanagement der Krankenhausapotheken**
- 9.2.1 Vorbereitende Maßnahmen der Krankenhausapotheke
- 9.2.1.1 Notfallordner der Krankenhausapotheke
- 9.2.1.2 Kommunikationsmittel
- 9.2.1.3 Pharmazeutische Bedarfsermittlung
- 9.2.1.4 Bevorratung von Arzneimitteln und Medizinprodukten
- 9.2.1.5 Aus- und Weiterbildung des Apothekenpersonals
- 9.2.1.6 Kooperationen der Krankenhausapotheke
- 9.2.2 Notfallmanagement im Schadensfall
- 9.2.2.1 Organisation des Apothekenbetriebes
- 9.2.2.2 Mitarbeit im Krisenstab des Krankenhauses
- 9.2.2.3 Bedarfsermittlung
- 9.2.2.4 Abgabe des Medizinischen Sachbedarfs
- 9.2.2.5 Transport-Organisation
- 9.2.2.6 Ersatzbeschaffungen
- 9.2.2.7 Arzneimittelherstellung
- 9.2.3 Arbeitshilfen für das Apotheken-Notfallmanagement
- 9.3 Pharmazie im Öffentlichen Gesundheitsdienst**
- 9.3.1 Organisation
- 9.3.2 Aufgabenbereiche und Kompetenzen
- 9.3.3 Fachberater Pharmazie
- 9.4 Toxikologie und Ökologie**
- 9.4.1 Fachapotheker/in für Toxikologie und Ökologie
- 9.5 Wehrpharmazie und Zivil-militärische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen**
- 9.5.1 Pharmazie in der Bundeswehr
- 9.5.2 Zivil-militärische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen
- 9.5.3 Der „Beauftragte Sanitätsstabsoffizier für die Zivil-militärische Zusammenarbeit“
- 9.5.4 Herstellung von pharmazeutischen Produkten
- 9.5.5 Sanitätsmaterial der Bundeswehr für Hilfseinsätze
- 9.6 Pharmazeutische Betreuung für Hilfsorganisationen und Rettungsdienste**
- 9.6.1 Apotheker in Hilfsorganisationen
- 9.6.2 Pharmazeutische Betreuung im Malteser Hilfsdienst
- 9.6.3 Pharmazeutische Versorgung bei Massenveranstaltungen
- 9.6.4 Die „Zentrale Beschaffungsstelle für Arzneimittel“ beim Bayerischen Roten Kreuz
- 9.6.5 Arzneimittelversorgung der Rettungsdienste
- 9.7 Pharmazie in der Internationalen Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit**
- 9.7.1 Weltweite Hilfe bei Katastrophen und Notfallsituationen
- 9.7.2 Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern
- 9.7.3 Vorbeugende Maßnahmen gegen tropische Infektionskrankheiten
- 9.7.4 Reiseapotheke und Chemoprophylaxe
- 9.7.5 Tropische Infektionskrankheiten — Behandlung mit Arzneimitteln
- 9.7.6 Pharmazie für die Internationale Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- 9.7.7 Empfehlungen der WHO zur Arzneimittelversorgung
- 9.7.8 Humanitäre Arzneimittelhilfe
- 9.7.9 Pharmazeutisches Beschaffungsmanagement
- 9.7.10 Arzneimittelfälschungen *Ein skrupelloses Geschäft*
- 9.7.11 Schutz vor gefälschten Arzneimitteln *Das GPHF-Minilab*
- 9.7.12 Sanitätsmaterial-Logistik in der Internationalen Hilfe
- 9.7.13 Entsorgung von pharmazeutischem und medizinischem Abfall

- 10 Arzneimittel-Herstellung im Katastrophenfall**
- 10.1 Notfallmäßige Herstellung von Arzneimitteln
- 10.2 Besondere Rechtsvorschriften
- 10.3 Notfallmäßige Arzneimittel-Herstellung der Apotheken
- 10.4 Herstellungsvorschriften
- 10.5 Herstellung von Oseltamivir-Lösungen
- 10.6 Aufbereitung von Wasser

- 11 Sanitätsmaterial**
- 11.1 Definition *Sanitätsmaterial*
- 11.2 Sanitätsmaterial-Arten
- 11.3 Sanitätsmaterial-Versorgungsbereiche
- 11.4 Sanitätsmaterialbedarf
- 11.5 Sanitätsmaterial für CBRN-Kontaminationen
- 11.5.1 Kontamination mit Chemikalien und chemischen Kampfstoffen
- 11.5.2 Kontamination durch Erreger übertragbarer Krankheiten
- 11.5.3 Kontamination durch Freisetzung von Radioaktivität
- 11.6 Sanitätsmaterial für Trauma-Patienten und Verbrennungen
- 11.7 Rechtliche Regelungen zur Sanitätsmaterialverfügbarkeit
- 11.8 Notfallregelungen im Arzneimittelrecht
- 11.9 Sanitätsmaterial-Ressourcen
- 11.10 Sanitätsmaterialvorräte des Bundes
- 11.11 Sanitätsmaterialvorräte in den Ländern
- 11.12 Sanitätsmaterial-Spezialvorräte für CBRN-Gefahren
- 11.13 Ressourcen-Management
- 11.14 Kooperative Bevorratung und Ressourcen-Nutzung von Sanitätsmaterial
- 11.15 Sanitätsmaterial-Bevorratung „international“
- 11.15.1 Europäische Union
- 11.15.2 Vereinigte Staaten von Amerika

- 12 Pharmazeutische Notfall-Logistik und Sanitätsmaterialversorgung**
- 12.1 Logistik
- 12.2 Schadensanalyse
- 12.3 Sanitätsmaterial-Bedarfsermittlung
- 12.3.1 Berechnungen auf der Basis von Behandlungs-Richtlinien
- 12.3.2 Bedarfsquotenberechnung nach H. A. Heidemanns
- 12.4 Einrichtungen zur pharmazeutischen Notfallversorgung
- 12.5 Sanitätsmaterial-Versorgungsmanagement
- 12.5.1 Auswahl des Sanitätsmaterials
- 12.5.2 Beschaffung des Sanitätsmaterials
- 12.5.3 Lagerung des Sanitätsmaterials
- 12.5.4 Einsatzversorgung
- 12.5.5 Sanitätsmaterial- Anforderung
- 12.5.6 Betäubungsmittel-Versorgung
- 12.5.7 Versorgungs-Nachschub
- 12.5.8 Sanitätsmaterial-Transport
- 12.5.9 Temperaturschutz bei Arzneimittel-Transporten
- 12.5.10 Qualitätserhaltender Transport von temperatursensiblen Sanitätsmaterial
- 12.5.11 Rückführung von Sanitätsmaterial
- 12.5.12 Entsorgung von Sanitätsmaterial
- 12.5.13 Qualitätssicherung
- 12.6 DGKM-Modell „Task Force KatastrophenPharmazie“

- 13 LÜKEX 2007 Influenza-Pandemie**
- 13.1 LÜKEX 2007 Stabsrahmenübung des Bundes und der Länder
- 13.2 Influenza-Pandemie
- 13.3 Übungsgrundlagen
- 13.4 Übungsplan und Szenarien
- 13.5 Übungsschwerpunkte
- 13.6 Übungsbereich „Gesundheitswesen“
- 13.7 Pharmazeutische Übungskomponenten
- 13.8 Übungsthema „Pharmazeutische Mangelversorgung“
- 13.9 Übungssteuerung „Pharmazie“
- 13.10 Übungsergebnisse für den Bereich „Pharmazie“
- 13.11 Erkenntnisse und Empfehlungen

- 14 Apotheken-Notfallmanagement am Beispiel einer Influenza-Pandemie**
- 14.1 Auswirkungen einer Influenza-Pandemie
- 14.2 Apotheken müssen für den Pandemiefall vorsorgen
- 14.3 Betriebliche Pandemieplanung
- 14.4 Pandemie-Notfallmanagement der Apotheken
- 14.5 Information und Beratung
- 14.6 Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter
- 14.7 Hygienemanagement
- 14.8 Desinfektions-Management
- 14.9 Desinfektionsmittel
- 14.10 Hautpflege
- 14.11 Entsorgung von kontagiösem Material
- 14.12 Regelmäßiges Üben der Notfallmaßnahmen
- 14.13 Postvention
- 14.14 ABDA-Arbeitshilfen zum Arbeitsschutz in Apotheken